

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrist gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Zigaretten, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 11. August 1883.

## Lokales.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribüne" besorgt.

## Civilstandsbegleiter.

Geburten. (Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mütter.)

John Hensley, Mädchen, 8. August.

John Frank, Mädchen, 8. August.

John S. O'Brien, Knabe, 8. August.

John Clark, Mädchen, 9. August.

Henry R. Fischer, Mädchen, 8. August.

Reynolds, Mädchen, 7. August.

George Stephenson, Knabe, 8. August.

Charles W. Lockwood, Knabe, 5. August.

Heirathen.

Luther S. Shanon mit Delia Stone.

Todesfälle.

Maud Walters, 4 Monate, 9. August.

Henry Jasper, 12 Jahre, 11. August.

Taylor, 1 Monat, 10. August.

Emma M. Edwards, 2 Jahre, 10. Aug.

Mathew F. Taylor, 67 Jahre, 9. August.

Nellie Desries, 4 Monate, 9. August.

George B. Richard, 21 Jahre, 9. August.

George Typhus 379 Nord Pennsylvania Str. und Occidental Hotel.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Die Ausgaben im Strafgerichts-

partement betragen diese Woche \$27.

Sarah Dodge wurde im Crimino-

gericht wegen Angriffs auf Frank Glaz bestraft.

Die County Commissäre sind

mit der Untersuchung der Anklagen gegen

Smith und López beschäftigt.

Morgen über acht Tage soll die

neuenwürte Liederkrantzhalde eingeweiht

werden.

Seit langer Zeit herrschte in der

hiesigen Geschäftswelt nicht so viel Auf-

regung als gestern.

Die Union Mutual Aid Association von Aurora ließ sich im Staatssekretariat infolgen.

Heute Abend findet im Sitzungs-

saale des Stadtraths die Beamten- und

Direktorenwahl des Waisenvereins statt.

Berlangt Mucho's "Best Havana Cigars."

Barbara G. Bimmer fragte auf

Scheidung von ihrem Gatten Francis X.

mit dem sie seit 1881 verheirathet ist.

Trunkenheit und grausame Behandlung

von Seiten ihres Mannes haben sie zu

diesem Schritte veranlaßt.

Die bei den County-Commissionä-  
ren gegen Thomas Beck eingebrauchte

Plage wurde nicht begründet, niederge-

schlagen. Eler Reynolds, der die Anga-

ben gemacht hatte, verfehlte sogar beim

Verhör zu erscheinen.

Herr Fred. Kies empfiehlt seine

Wirtschafts-Hall und Budanana

Strasse. Er verabreicht stets die besten

Getränke und salte Speisen. Jeden

Vormittag und Abend giebt es Lunch

und am Samstag Abend besonders fei-

ner Lunch zu guter Musik.

Joseph Ball wurde von einer

Kommission auf seinen Geisteszustand

hin untersucht, aber für geistig gesund er-

klärt. Die Untersuchung gelang auf

Beratung seiner Frau, und einer der

untersuchenden Ärzte konstatierte, daß die

Leute nicht gut zusammen leben.

Der Ball welcher gestern in der

Masonic Halle zum Besuch der ausländi-

gen Telegraphisten gegeben wurde,

war gut besucht, und ein Reinertrag von

\$125 wurde dabei erzielt. Die Plakette

wurde von der Music-Union gratis ge-

lieferiert.

Die Herren Ernestino und Ang-

del fanden gestern von Rosapette zurück

und Beide sprechen sich sehr lobend über

die Leistungen des dortigen Gefangen-

eins aus. Die Gefangene waren in ei-

ner Weise einfürcht, daß der Feldkirigent

ganz entzückt ist und meint, daß wenn die

übrigen Vereine Gleiche leisten, die Fes-

thöre ganz brillant gelungen werden.

Die "Tribüne" empfiehlt nichts

von dem sie nicht überzeugt ist, daß es

der Empfehlung wert ist. Unsere An-

zeigehäfen stehen zwar jedem Geschäftsmann offen, aber aus eigener Veranlassung empfehlen wir nur solche Geschäfte,

welche noch unserer Überzeugung es ver-

dienen. Es freut uns, unseren Lesern,

besonders aber den vielen Wirthen, welche

sich unter denselben befinden, in der

Firma Köpper & Waterman ein außerord-

entliches und zuverlässiges Liquorgeschäft

empfehlen zu können, das in allen in das

Geschäft einschlagenden Artikeln eine be-

deutende Leistungsfähigkeit besitzt.

Heute Abend ausgezeich-

nete Turtelsuppe bei Freis

Müller, No. 300 Süd Illinoi-

s Straße.

## Lokalpolitisch.

Die demokratischen Primärwahlen zur Gewählung von Delegaten für die heutige Abend in der Mozart Halle stattfindende städtische Convention fanden gestern Abend statt.

In 13 Wards wurden zu gleicher Zeit Kandidaten für den Stadtrat nominirt.

Es sind dies die folgenden Wards:

1. Ward—J. Giles Smith.

4. Ward—John Bathers.

6. Ward—John W. Jones.

8. Ward—Dr. G. F. Edenthaler.

9. Ward—John L. Donney, unab-

hängig.

10. Ward—Charles E. Haugb.

11. Ward—Samuel Dohell.

14. Ward—Joseph H. Sheppard.

18. Ward—Simeon Cox.

19. Ward—John Moran.

20. Ward—Chas. F. W. Neasener.

23. Ward—Philip H. Wolf.

24. Ward—Fred Mac.

In der 25. Ward erhielten William

Curry und Fred W. Gaul gleiche Stim-

mengen.

Folgende Herren werden als Kandida-

ten genannt:

Für Mayor — Dr. Stalford, Ex-

Alderman; Ed. Bushell und Colonel J.

B. Maynard.

Für Clerk—John C. Dalton.

Für Schreiber—G. W. Geiger,

Ben Jones und Gabriel Schmid.

Für Assessor—Rudolph Steuer.

Colonel Maynard scheint gute Aus-

sicht zu haben, nominiert zu werden.

Oftgleich W. D. Bynum nicht als

Kandidat genannt wird, glaubt man doch

dass sein Name vor die Convention ge-

bracht wird.

Jackson Sanders wurde während der

letzten Tage ebenfalls häufig mit dem

Amt eines Mayors in Verbindung ge-

bracht, aber er behauptet ganz entschie-

den, kein Kandidat zu sein.

Notizen.

Im 5. Albernen Distrikt sind W. F.

A. Bernheimer in der 22. Ward und

James McHugh in der 16. Ward Can-

didaten auf demokratischer Seite.

Beide sind Antimonopolisten.

Dieser Distrikt wird zur Zeit von den

Herren Muham und Newman vertreten.

Beide Herren restituierten nicht da-

rauf, wieder nominiert zu werden.

Die County Commissäre sind

mit der Untersuchung der Anklagen gegen

Smith und López beschäftigt.

Morgen über acht Tage soll die

neuenwürte Liederkrantzhalde eingeweiht

werden.

Die Bühnen.

Die Aufführung welche gestern wegen

des Schieles der ersten Nationalbank

und der Indiana Banking Co. hervorhie-

tet, hat sich zum großen Teile wieder

gezeigt.

Die erste Nationalbank öffnete heute zur

gewöhnlichen Stunde ihre Türen.

Der Kassier suchte Jedem, der Geld wollte,

Mar, klar zu machen, daß er nichts zu befürchten habe, wer aber darauf bestand, sein

Geld zu bekommen, dem wurde es aus-

bezahlt.

Der Kassier erhielt nun die Befehle

des Direktors, die er sofort ausführte.

Die Bühnen waren wieder voll besetzt.